



Orange Ocean schließt Bulker Pool

Der aktuelle Fonds MS „UnitedTakawangha“ des Emissionshauses Orange Ocean GmbH & Co. KG investiert in einen Doppelhüllen-Handysize-Bulkcarrier, der mit sieben anderen baugleichen Schiffen in einem Einnahmepool im Poolmanagement der Reederei United Seven GmbH & Co. KG fährt. **finanzwelt sprach mit Unternehmensgründer Dr. Olav Killinger und Vertriebsleiter Thies Reimers.**

Bild von li. nach re.: **Thies Reimers, Dr. Olav Killinger** und **Dr. Christian Ohlroggen**, Leiter Finanzen der zu Orange Ocean gehörenden Reederei United Seven, in der Hamburger Firmenzentrale des Emissionshauses

finanzwelt: Sie haben im Gespräch mit finanzwelt im November angekündigt, ihren Handysize-Pool in diesem Januar zu schließen. Ist das geschehen?

Dr. Killinger › Ja, das achte Schiff wurde im Januar pünktlich abgeliefert. Unser Einnahmepool besteht damit wie geplant aus acht baugleichen Handysize-Massengutfrachtern mit einer Tragfähigkeit von jeweils 35.000 tdw. Alle Schiffe sind in langfristiger, drei bis vierjähriger Beschäftigung. Sechs Schiffe sind zu festen Raten beschäftigt, zwei Schiffe fahren indexbasiert.

finanzwelt: Liegt der Pool hinsichtlich Aus-

zahlungen, Zinsen, Schiffsbetriebskosten und Tilgungen im Plan?

Reimers › Die Schiffsbetriebskosten lagen 2010 unter den prospektierten Werten, mit Ausnahme vom MS „United Tristan da Cunha“, da lagen wir etwas über der Kalkulation. Das Schiff war der erste Bulker dieser Serie im Pool und mit den Erfahrungen haben wir dann Anpassungen vorgenommen. Die Zinsbelastungen sind gegenüber den Emissionsprospekten deutlich geringer ausgefallen. Alle Schiffe des Pools haben ihre Tilgungen fristgerecht erfüllt und wir haben bei den platzierten Fonds planmäßig 7 % bzw. 8 % an die Anleger ausgezahlt.

finanzwelt: Wird der Pool zukünftig weitere Schiffe aufnehmen?

Dr. Killinger › Der Pool ist mit der Aufnahme des achten Schiffes vorerst geschlossen. Es gibt aber durchaus die Option, weitere Schiffe aufzunehmen. Diese Möglichkeit haben wir in den Prospekten offen gelassen. Es muss sich dabei um Schwesterschiffe oder Schiffe der gleichen Größenklasse handeln. Anleger, die an unserem Handysize-Pool partizipieren möchten, können sich einen Anteil an der MS „United Takawangha“ sichern. Der Fonds befindet sich noch in der Platzierung.